



Nachwuchsgewinnung

Zusammenarbeit mit Schulen

- Werbung und Vorstellung in Schulen, auch durch die Jungmusiker
- Aushang in Schulen und Verteilung von Werbeblättern
- Bläserklassen mit Spielleuten bilden
- Tagesbetreuung in Schulen nutzen, AGs in Schulen bilden, Kurse im Hort anbieten
- Sich bei Elternabenden vorstellen
- Kooperation mit Musikschule, falls möglich - evtl. Kontakt über Bürgermeister herstellen
- Wenn Schulklassen die Feuerwehr besuchen, den Besuch mitgestalten

Andere Gewinnungskonzepte

- Bei Auftritten oder Aktivitäten mögliche neue Musiker/innen persönlich ansprechen
 - Quereinsteiger und Wiedereinsteiger ansprechen, ehemalige Musiker zurückgewinnen, evtl. durch ein Projektorchester
 - Engere Zusammenarbeit mit der Jugendfeuerwehr – Kreispokalturnier, Freizeitaktivitäten
 - Werbung in der eigenen Feuerwehr machen
 - Auftritte auch bei internen Feuerwehrveranstaltungen – Altersabteilung, Jugendfeuerwehr, Aktive,
 - Infoabend oder –nachmittag in der Feuerwehr/Übungsort der Feuerwehrmusik
 - Werbung in örtlicher und überörtlicher Presse, Presseberichte über Aktivitäten, Lehrgänge, Auftritte
 - Flyer bei Auftritten oder Aktivitäten verteilen bzw. für Interessenten bereithalten
 - Rollup und/oder Pinwand mit Vorstellung des Zuges mit Aktivitäten bei Auftritten aufstellen
 - Beim Tag der offenen Tür der eigenen Wehr z. B. ein Musikquiz mit Gewinnspiel veranstalten
 - Platzkonzerte – nicht nur bei Feuerwehrfesten
 - Jugendgerechte Werbung
 - Nutzung der sozialen Netzwerke – Facebook etc.
-



- VHS-Kurs veranstalten (Schnupperkurs)
- Mehrere Tage/Abende zum Probieren der Instrumente anbieten
- Eltern von eigenen Schülern im Zug werben und unterrichten, am besten während der Probenzeit der Kinder.
- Teilnahme am Sommerferienprogramm
- Präsent und besonders sein: Showmarching bei Festzügen, Trommlergruppe, Kirchenkonzert, Teilnahme an Wettbewerben – auch solo Bsp. Jugend musiziert ...

Ausbildungskonzepte

- Musikalische Früherziehung anbieten – evtl. in der Kinderfeuerwehr oder eigen Gruppe gründen
 - Instrument auf Probe – Instrumente dürfen eine bestimmte Zeit ausprobiert werden. Die Möglichkeit zum Wechsel auf ein anderes Instrument muss bestehen.
 - Eigene gute/ausgebildete Musiker/innen bilden den Nachwuchs aus
 - Instrumente werden kostenlos gestellt oder können zunächst geliehen und dann gekauft werden.
 - Beitrag für die Ausbildung verlangen – Was nichts kostet ist nichts wert !!
 - Ausbilder rechtzeitig „nachziehen“
 - Jugend zu Auftritten mitnehmen, wenn sie auch noch nichts mitspielen können (zuhören, Rote Wurst, Cola und einfach dazu gehören). Bindung an den Zug.
 - Ausbildungskonzept/-plan erstellen (Musikkindergarten, Blockflötenunterricht -> Flötenunterricht, Größe der Ausbildungsgruppen oder Einzelunterricht?, Altersgruppen, Schulungsmaterial, geplanter zeitlicher Ablauf der Ausbildung, Lehrgänge, ...)
 - Abwechslungsreiche Ausbildung – Mischung aus Theorie und Praxis, Notenschule und erste Musikstücke im Zug
 - Altersgerechtes Ausbildungsmaterial
 - Workshops mit kompetenten Dozenten
 - Zusammenarbeit von mehreren Zügen bei Musikfreizeiten oder Jugendauftritten
-



Nachhaltigkeit

- Organisierte Jugendarbeit – Aktivitäten außerhalb des Probenbetriebs – Ausbildungsteam möglichst mit Jugendleiterlehrgang
 - Integration und Bindung neuer Mitglieder an den Zug (Kleidung, Auftritte oder Aktionen mit Aktiven)
 - Instrumente und Notenmaterial zur Verfügung stellen
 - Ausbildungsbeitrag bis zum Übergang in den aktiven Zug einfordern
 - Die Jugendlichen mit Weiterbildungen/Lehrgängen/Workshops fördern
 - Ausbildung von mehreren Zügen gemeinsam organisieren, falls Mangel an Ausbildern besteht
 - Jugendliche mit in die Arbeit des Zuges einbinden und fordern
 - Gut organisiert sein – Abläufe der Probenarbeit, Informationen, Probenplan und Auftritte – der gute Eindruck und Kontinuität zählen
 - Zukunftsorientiert ausbilden (Demographie und Instrumentalbedarf)
 - Aktivitäten der Jugendfeuerwehr nutzen und unterstützen – auch Zeltlager oder gemeinsame Freizeiten
 - Identifikation mit der Feuerwehrmusik – Übungsraum, Aktivitäten, Kleidung
 - Ansprechende Literatur, egal ob traditionell oder modern
 - Netzwerk mit anderen Zügen bilden – Erfahrungsaustausch, gegenseitige Hilfen
-



Mögliche Aktivitäten außerhalb der Musikproben

- Pizza backen – und danach die Aktiven des Zuges zum Essen einladen
 - Rad- oder Inliner-Tour
 - Hüttenfreizeit
 - Schlittschuhlaufen
 - Schwimmen/Baden gehen – Spaßbad
 - Kletterpark
 - Geocaching
 - Gemeinsame Aktivitäten von Jung und Alt organisieren
 - Film-/Kinoabend bei der Feuerwehr/im Übungsraum oder Kinobesuch
 - Spieleabend/-nachmittag
 - Bei einer Festivität/Hocketse der Aktiven auch die Nachwuchsmusiker/innen mit Eltern und Geschwistern einladen
 - ... und vieles mehr !!!!!
-